

Medienmitteilung vom 6. April 2021

Fünf Elektrobusse für RBS und BSU

Der Regionalverkehr Bern-Solothurn RBS und der Busbetrieb Solothurn und Umgebung BSU beschaffen gemeinsam fünf Elektrobusse. Die e-Busse werden vom Schwedischen Nutzfahrzeug-Hersteller Scania produziert und im Frühjahr 2022 bei RBS und BSU in Betrieb genommen.

Die Ausschreibung für die fünf e-Busse ist nach öffentlichem Beschaffungsrecht erfolgt. Vier Anbieter haben ihre Offerte eingereicht, den Zuschlag erhält Scania, da deren Angebot die Beschaffungskriterien am besten erfüllt. Es läuft die gesetzlich vorgegebene Rekursfrist von zehn Tagen.

Der RBS und sein Schwesterunternehmen BSU beschaffen ihre Busse in der Regel gemeinsam, damit ein grösseres Ausschreibungspaket geschnürt werden kann und sich Synergien nutzen lassen. Die fünf e-Busse sind Normbusse und so genannte Depot-Lader. Sie werden in den Garagen von RBS- und BSU geladen und haben eine Reichweite von ungefähr 200 km. Die Reichweite gibt auch das Einsatzgebiet der neuen Busse vor: Die drei RBS-Busse werden hauptsächlich in Schönbühl–Bäriswil und im Raum Bern–Zollikofen–Ittigen–Bolligen im Einsatz sein (Linien 38, 40, 41, 44, 46/47), die beiden e-Busse des BSU werden hauptsächlich auf den Linien 10 (Solothurn Hauptbahnhof–Areal Attisholz-Süd) und 17 (Gerlafingen–Derendingen–Luterbach–Attisholz) verkehren.

Bis 2035: Umstellung der Busflotten auf alternative Antriebstechniken

RBS und BSU werden ihre Busflotten schrittweise auf alternative Antriebstechniken umstellen; bis 2035 sollen alle RBS- und BSU-Busse elektrisch angetrieben unterwegs sein. Die Umstellung dauert mehrere Jahre, da die Busse jeweils zu ihrem Lebensende ersetzt werden.

Die Umstellung auf den Elektrobusbetrieb erfordert zusätzliche Investitionen – sie ist nur dank finanzieller Unterstützung von Partnern möglich. Der BSU hat mit Regio Energie Solothurn, der Stiftung myclimate und dem Kanton Solothurn drei starke PartnerInnen an seiner Seite. Die e-Busse des RBS werden mitfinanziert von der Stiftung myclimate und vom Kanton Bern.

Die Inbetriebnahme der fünf e-Busse ist für Frühjahr 2022 geplant. Für den BSU sind dies die ersten beiden e-Busse, der RBS kann bereits im Frühsommer 2021 einen ersten e-Bus (einen Mercedes eCitaro) in Betrieb nehmen – dies auch dank der finanziellen Unterstützung der Gemeinde Ittigen, der Stiftung myclimate und des Kantons Bern.

Auskunft erteilt:

Fabienne Thommen, Verantwortliche Kommunikation von RBS und BSU, fabienne.thommen@rbs.ch oder 031 925 55 57.

Bitte beachten Sie: Es läuft die gesetzlich vorgegebene Beschwerdefrist, der Entscheid ist damit noch nicht rechtsgültig. Zur Ausschreibung und zur Vergabe nehmen RBS und BSU keine Stellung.